



Danck Gebet für den so langgewünschten vnd durch GOTTES Gnad nunmehr geschlossenen Frieden.

GOTT nun ist die langgewünschte Zeit des Dancks / nun ist die langverhoffte Stund des Lobagens her / bey kommen / nun wollen wir rühmen von deiner grossen Macht / nun wollen wir preisen deine gewaltige Hülffe / Dancket mit mir ihr Vöcker dem HERRN / frolocket mit mir ihr Länder vnserm GOTT / Ihr Himmel jauchzet für Freuden / vnd du Erde hüpfte für Wollust / lobet ihr Berge den HERRN / vnd ihr Thal breitet auß seine Güte / denn der HERR hat sein Volk getrüestet / vnd erbarmet sich seiner Elenden / die Last der Sünden hat vertrieben der Ueberfluß seiner Gnaden / den blutigen Krieg hat verjaget das holdselige Bild des Friedens / Du langstvermaledeyter Krieg / Du hochgewünschter langverhoffter Frieden / Wenn wir gedennen an das überstandene Elend / an den außgegoßenen Jammer / an die ergangene Landplagen / O so überlauffe vns die Augen mit Threnen / das Herz bricht heraus mit Seuffzen / der Mund wird erschüllet mit Klagen / alle Glieder werde überfallen mit Furcht vnd Zittern / für der Grausamkeit der Straffe / für der Schwere deiner Hand / für der Größe vnd Vielheit der erlidnen Unglücks / du hast vns ein Hartes erzeiget / du hast vns voll Jammers gemacht am Tage des Zorns / mit Galte vnd Wermut hast du vns getränkert / mit Mühe vnd Arbeit hast du vns gefättiget / der Krieg fraß vnd verzehret vns ganz vnd gar / war ein schädlicher Safft vnser Seelen / eine gremliche Plage vnserm Leib / ein unerträgliches Joch vnsern Schultern / eine Verwüstung vnser Güter / ein endlicher Untergang vnser Lebens / wieviel tauzend vnd aber tausend Menschen hat er auffgeriebet / die in solcher Angst gelebet / in solchem Schmerzen gestorben / vnd mit der Vergessenheit sind begraben worden / Vnd solten wir och nicht GOTT dancken für die Erlösung / vnd des HERRN Namen benedenen für seine Erhaltung / mitten in der Nacht des Unglücks gehet vns die Freuden-sonne wider auff / mitten vnter den Wellen des Kriegs erscheint vns die Klarheit des Friedens / darumb heben wir nun wider auff vnser weinende Augen / vnd sehen zu dir / HERR / hinauff in Himmel / wir erheben vnser Herzen mit Preis / vnd vnser Zungen mit Lob sagen / vnser Gebet hast du erhört / vnser Seuffzen hast du zu Herzen genommen / vnser Klagen vnd Heulen ist kommen zu deinen heiligen Ohren / das Feuer der Vneinigheit hast du gedämpffet / die Last des Kriegs hast du von vns genom-

men / des Jochs der Dienstbarkeit hast du vns befreyet / Du hast vns widerbracht zur Ruhe / zum Frieden / zur Sicherheit / daß wir mit Frieden vnser Brod essen / mit Frieden vnser Feld bawen / mit Frieden vnserm GOTTES dienst verrichten können.

Wie groß ist deine Gnade / die du erzeigst denen / die auff dich hoffen / vnd nicht versaget der Seele derer / so nach dir verlan gen / Billich rühmen wir nun den Reichthum deiner Güte / die Süßigkeit deiner Liebe / den Ueberfluß deiner Gnade / die Größe deines Erbarmens.

Vnser Seele war auß dem Frieden vertrieben / die hast du zur Ruhe gebracht / Ach welch ein Schatz ist das! Vnser Herz hatte des Guten vergessen / vnd du hast vns wider überschüttet mit Erbarmen / Ach welch ein Kleinod ist das! Vnser Land war mit dem Krieg überschreymet / vnd du hast es wider zur Sicherheit kommen laßen / Ach welch ein Herrlichkeit ist das! Darumb dancken wir nun dir GOTT vnser Hort / d rumb singen wir nun deinen Namen HERR vnser Schutz / vnd vnser gnädiger GOTT vnser Herr soll nicht vergessen solcher Güte / so lang es Bewegung hat / vnser Mund soll nicht verschweigen deine Hülffe / so lang er Odem hat / weil vnser Augen offen stehen / wollen wir deine Güte erheben / alle vnser Ackerlein / alle vnser Blutstropfflein / sollen deines Lobs vnd deines Ruhms voll seyn / vnd immer sagen : Hochgelobet sey GOTT der vns errettet / Hochgelobet sey GOTT der vnser Schutz vnd Truß / vnser Horn vnd Thurn / vnser Erretter vnd Verretter / vnser Freyheit vnd Sicherheit gewesen ist.

Wir haben aber dabey noch Eins zu bitten / das versage vns ja nicht O HERR / wir haben noch vmb Eins zu seuffzen / das verweiger vns ja nicht / deinen Frieden / deinen Götlichen Frieden nimib nicht mehr weg von vns / Was ist Friede als ein Begriff alles Guten / ein Ueberfluß aller Wollust / ein Hauffen aller Ergeslichkeit / was lieblich / was löblich / was nützlich / was nothwendig / das steckt alles darinnen / O so bestetige nun diesen Schatz bey vns / laß die Besigung deines Friedens ewig / laß den Genieß dieser Sicherheit vnsterblich seyn / bekräftige / was du bey vns angefangen / führe auß / was dein Bund gestiftet hat verbnde die Herzen der hohen Häubter des Reichs mit dem Band der Einigkeit / gib vnserm Kaiser Friede vnd glückliche Regierung / stewarten allen Friedhässigen

Leuten / die Mißtrauen anrichten / Verbindniß wider dich machen / ohne dich rathschlagen / den Samen der Vneinigheit außstreuen / zu Vnfried vnd Krieg Lust haben / mache zum Fluch vnd zur Schand alle / die deinem Namen widerstehen / vnd deinen Himmel fürmen wollen.

Deinen Frieden / deinen Frieden / deinen Götlichen Frieden / den nimib nit weg von vns / dein Friede der nehret / aller Vnfried verzehret / wir wollen sonst gerne zu Frieden seyn / vnd im Schweiß vnser Angesichts vnser Brod essen wie vnserm Vatter Adam gedrohet / vnd im Schmerzen vnser Leben zubringen / wie vnser aller Mutter der Eva die Straffe benennet / wir wissen doch wol / daß wir von vnserm Vatter her den Schweiß / von der Mutter aber die Schmerzen erben / vnser Vatter hat vns hinterlassen ein Erb gut des Schweißes / vnd vnser Mutter hat vns vermachet ein Hebräisgüt des Schmerzens / so lang wir in diesem Fleischleben / können wir vns des Jochs dieser Dienstbarkeit / vnd der Last dieser Mühseligkeit nicht entbrechen / doch laß nicht vnser Dienstbarkeit durch Krieg / vnd vnser Schmerzen durch Angst der Kriegspresuren gehäuffet werden / Mache vns wie ein Vatter / liebe vns wie ein Bräutigam / vertheidige vns wie ein Freund / erhalte vns wie ein Gewaltiger.

Deinen Frieden / deinen Frieden / deinen Götlichen Frieden nimib ja nit wider von vns / laß denselbigen gelangen auff vnser Rinder / laß ihn erben auff vnser Nachkommen / Kirchen vnd Schulen sind verüdet / erbarme sie / Freye Künste vnd Sprachen drohet den Untergang / bringe sie wider herfür / das Land ist verwüestet / laß es wider auffkommen / Städte vnd Dörffer sind gepündert / hilf ihnen wider zu recht / laß die trüben Tage zum Ende lauffen / vntertrönde die Welt mit Glückseligkeit / laß vns nit den lieben Frieden mißbrauche zur Sicherheit / zur Vppigkeit / zur Gottlosigkeit / laß vns genieße des Friedens Wohlstand / der Sicherheit Frucht / der Ruhe Ergeslichkeit / daß wir dir dafür dancken allzeit vnd deinen Namen verkündigen

mit vnserm Munde für vnd für /

A M E N.

E N D E